

„Okkult Belastet oder Psychisch Krank. Ein Leitfaden für Kirche, Gemeinde und Beratung Gerth Medien 3. Aufl 2024 (2019); 15 €

Bei einem Kurstag der BTS lernte ich als Referent Michael Großklaus kennen. Er ist Pastor und Doktor der Psychologie. Dieses Buch auf seinem Schrifitentisch erregte meine Neugier und ich las es noch am gleichen Abend durch.

Michael Großklaus widmet sich in seinem „Leitfaden“ dieser - theologische äußerst umstrittenen - Frage. Dabei greift er auf die Ergebnisse jahrelanger Forschung (er hat darüber promoviert) und historischer Entwicklung ebenso zurück wie auf persönliche Beispiele und biblische Standpunkte.

Dabei schafft er es, ein schwieriges Thema auf 125 Seiten kompakt, anschaulich und kurzweilig darzustellen, ohne unzulässig zu vereinfachen.

Im ersten, fachlich-wissenschaftlichen Teil werden u. a. wissenschaftliche Ansätze, Diagnostik bei psychischen Störungen und medizinisch-psychologische Ansätze vorgestellt. Er erläutert kompetent, aber gerafft, wie die Forschung der letzten 50 Jahre die Aufgabe anging, übernatürliche Phänomene zu erklären, die man heutzutage nicht mehr leugnen kann.

Im zweiten, biblisch-theologischen Teil (in dem u. a. Dämonenglaube im AT/NT sowie theologische Ansätze und Praktiken im Katholizismus, Protestantismus und in evangelischen Freikirchen beleuchtet werden) untersucht der Autor den biblischen und kirchengeschichtlichen Befund. Er nennt die Bibelstellen im Alten und Neuen Testament, die Dämonen erwähnen. Dabei hält er die Bezeichnung „besessen“ für nicht angemessen, sondern spricht lieber von „dämonisiert sein“, entsprechend dem ntl. Sprachgebrauch. Hier kann man dann verschiedene Schweregrade unterscheiden. Ein Mensch ist vielleicht von Dämonen beeinflusst oder er beherbergt welche in sich, ohne jedoch völlig unter ihre Kontrolle zu geraten. Dies ist für wiedergeborene Christen unmöglich, da in ihm der Heilige Geist Wohnung genommen hat. Nach der biblischen Betrachtung untersucht er den Umgang der Kirchen mit dem Dämonenglauben. Er stellt fest, dass bis heute Exorzismen in der katholischen Kirche praktiziert werden (heute unter dem Oberbegriff „Befreiungsdienst“), in der evangelischen Kirche jedoch nicht. Pfingstlerische und charismatische Gemeinden übernehmen den „Befreiungsdienst“ aus der katholischen Kirche und räumen ihm zum Teil eine zentrale Stellung in ihrem Dienst ein, woran er deutlich Kritik übt. Er bringt Beispiele aus dem „Josua-Dienst e.V.“, gegründet und beschrieben von Dr. Christoph Häselbarth, und der charismatischen Theologin Derek Prince. Positiv knüpft er an die in evangelikalen Kreisen weit verbreiteten Schriften von Kurt Koch an, dessen Grundgedanken er beibehält und weiterentwickelt.

Am interessantesten ist jedoch der letzte Teil und eigentliche Kern des Buches – der seelsorgerlich-praktische. Hier werden auch wichtige Fragen wie „Können Christen besessen sein?“ oder „Wie verhält es sich mit Generationenschuld?“ behandelt. Außerdem werden Unterscheidungskriterien und das praktische Vorgehen beschrieben. Vor der Diagnose „dämonisiert“ sollte gründlich geprüft werden, ob die vorliegende „Störung“ körperliche, psychische oder geistliche Ursachen haben kann, und dem nachgegangen werden. Erst nach diesem Ausschlussverfahren, sollte man seiner Meinung nach den Befreiungsdienst beginnen. Erhellend behandelt er den Zusammenhang zwischen unserem Glauben und „Füttern“ der Dämonen entsprechend zu Luthers Ausführungen im Großen Katechismus, der das menschliche Herz mit seinem Glauben an finstere Mächte geradezu als „Götzenfabrik“ deutet.

Entscheidend für ihn ist letztlich der theologische Monismus. Satan ist nicht der Gegner Gottes (das wäre Dualismus), mit dem Gott um seine eigene Vorherrschaft ringen muss, sondern wie bei Luther

„nur“ der „Kettenhund“ Gottes. Großklaus nimmt dabei die biblischen Aussagen über den „Fall Satans“ ernst. Nur weil der Teufel einst nicht nur ein guter Bekannter, sondern Gottes „Liebling“ war, lässt er ihn überhaupt noch leben und sehr eingeschränkt wirken.

Alles in allem ein guter und auch für Amateurtheologen gut verständlicher und hilfreicher Leitfaden für alle Fragen die mit „Dämonologie“ zu tun haben und auch eine gute Argumentationshilfe im Gespräch mit extremen charismatischen Auffassungen.

Mehr Infos über den Autor auf seiner Homepage <http://www.michaelgrossklaus.de/>

Wen das Buch interessiert kann es portofrei von mir zugeschickt bekommen. (15.-)

Wer gerne über das Thema chattet, kann dies auf der Confessio-App. Beitreten unter 015770289932

Martin Hirschmüller